

Fußball - Bezirksliga

Heide Letzlingen und der SV Gardelegen trennten sich 1:1

Roders 20 Meter-Schuß setzte tückisch auf – 1:0

Kampfbetontes Match / Ausgleich durch Steffen Buschmann

Letzlingen (hes). „Mit dem Ergebnis bin ich voll zufrieden“, strahlte Letzlingens Coach Hans-Werner Ackermann über das 1:1-Unentschieden seiner Elf gegen den Kreisrivalen SV Gardelegen. Dagegen analysierte Gardelegens Spielertrainer Holger Schmidt: „Spielerisch haben wir nicht viel geboten.“

Die Begegnung war eindeutig vom Kampf geprägt. Mit einem abgelenkten Warnschuß deutete SVG-Torjäger Steffen Buschmann nach vier Minuten seine Qualitäten an. Doch auf der anderen Seite bekam Torwart Jörg Horn mehr zu tun. So knallte nach einer Freistoßablage ein 17 Meter-Schuß von Frank Leinert an den Querbalken (12.). Zwölf Minuten später verirrte sich ein harmloses 20 Meter-Geschoß aus halbreicher Position von Marcel Roder zur Letzlinger Führung im Kasten. Dabei setzte der Ball tückisch auf. „Ein glücklicher Treffer“, schmunzelte Heide-Coach

Ackermann. In der 40. Minute vergab Alexander Prehm freistehend die große Chance zum 2:0. „Das hätte ein sicheres Tor werden müssen.“ Dagegen ließen sich die Gardelegener nicht beeindrucken und glichen zwei Minuten später durch Steffen Buschmann zum 1:1 aus. Sein Freistoß-Knaller landete im linken unteren Eck. Mit diesem Stand wurden die Seiten gewechselt.

Spiel des Tages

Nach dem Pausengang kämpften die Akteure beider Teams verbissen um jeden Ball. Die Letzlinger suchten mit langen Pässen aus der Abwehr heraus den Erfolg. Dabei stiftete der quirlige Marcel Roder immer wieder Unruhe. Ganz anders die Kreisstädter, die um eine spielerische Linie bemüht waren. So agierte Steffen Buschmann aus einer hängenden Stürmer-Position.

„Steffen ackerte ganz schön“, lobte Schmidt seinen Schützling. Doch das Fehlen von Mittelfeldregisseur Karsten Behrens verkrafteten die Gäste nicht. Die Zuschauer vermißten in den zweiten 45 Minuten echte Torraumszenen. So spielte sich das Geschehen vorwiegend zwischen den beiden Strafräumen ab. Zu häufig unterliefen beiden Mannschaften Ungenauigkeiten beim Abspiel. Auch das Laufen ohne Ball wurde nicht besonders praktiziert. Hektik kam zwischenzeitlich auf, denn der gute Schiedsrichter Kuhl aus Bismark schickte Wolfgang Müller (Gardelegen) und Frank Leinert (Letzlingen) für zehn Minuten vom Platz. Erleichterung war zu spüren, als der Unparteiische die Partie mit der gerechten Punkteteilung abpiff. „Ich hoffe, wir haben unser Tief jetzt überwunden“, erklärte Ackermann. Schmidt bemerkte: „Letzlingen hat durch Kampf unsere spielerische Linie zerstört.“

Spielwertung



Clötze - M. Halden. 1:2
VfB Clötze: Kamieth - M. Grund, Krüger, Ronneburg, Hübner, Mertens, Horn, Blume, Förster, Thoms (ab 67. Könnig), H. Grund (ab 37. Hein).
Medizin Haldensleben: Lange - Arend, Sander, Angelstein, Kruse, Jerimias, Müller, Krause, Neumann (ab 46. Thamm), Segger, Lindecke.
SR: Manecke (Kläden).
Tore: 0:1 Neumann (19.), 0:2 Jerimias (22.), 1:2 Hein (43.).



Parey - Osterburg 2:0
SV 90 Parey: Löffler - Mann, Haneberg, Uhl, Lamprecht, Lange (ab 80. Thurau), Holzinger, Schulze, Werner, Bauersachs, Brettin.
Eintracht Osterburg: Arndt - Kühne, Wiesner, Schulz, Bethge, Homann, Fischer, G. Cierpinski (ab 55. Reddich), Bergmann, T. Cierpinski, Magerin (ab 30. Jäger).
SR: Schmidt (Havelberg).
Tore: 1:0 Holzinger (38.), 2:0 Werner (89.).



Letzlingen - Gardelegen 1:1
Heide Letzlingen: H. Hennigs - Leinert, W. Hennigs, Czesch, Reps, V. Hennigs, Schwarz (ab 70. Szpöth), B. Hennigs, Mühlmann, Prehm, Roder.
Gardelegen: Horn - Ganzer, H. Schmidt, Busse, Müller (ab 81. Bennecke), Görlich, Kreißl (ab 46. Fehse), Ertl, Kirschstein, Kampfenkel, Buschmann.
SR: Kuhl (Bismark).
Tore: 1:0 Roder (24.), 1:1 Buschmann (42.).



**Glücklicher
2:1-Sieg**

Trennte sich im Kreisderby vom FSV Heide Letzlingen 1:1-Remis: Gardelegens Spielertrainer Holger Schmidt (vorn). Foto: Schmidt